

Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung

Mittwoch, 4. Dezember 2019, 18.00 Uhr

Aula der Berner Fachhochschule, Quellgasse 21, 2502 Biel/Bienne

Vorsitz:	Ralph Thomas, Präsident
Protokoll:	Thomas Berz, Co-Geschäftsleiter
Anwesende Gemeinden:	40: Aegerten, Bellmund, Biel/Bienne, Brügg, Büren an der Aare, Corgé- mont, Cormoret, Courtelary, Evilard, Gampelen, Hagneck, Hermrigen, Ipsach, Jens, Lengnau, Ligerz, Lüscherz, Lyss, Meinisberg, Nidau, Orpund, Petit-Val, Plateau de Diesse, Port, Radelfingen, Reconvilier, Romont, Saicourt, Scheuren, Schüpfen, Seedorf, Siselen, Sonceboz-Sombeval, Sorvilier, Studen, Tramelan, Villeret, Vinelz, Wengi, Worben
Anwesende Stimmen:	53, absolutes Mehr 27
Entschuldigte Gemeinden:	26: Aarberg, Arch, Belprahon, Bütigen, Cortébert, Diessbach, Dotzigen, Erlach, Eschert, Finsterhennen, Gals, Grandval, Ins, Kallnach, Kappelen, Leuzigen, Merzligen, Mörigen, Moutier, Nods, Perrefitte, Rapperswil, Rüti bei Büren, Safnern, Täuffelen, Tschugg
Abwesende Gemeinden:	31: Barga, Brüttelen, Bühl, Champoz, Corcelles, Court, Crémines, Epsach, Grossaffoltern, La Ferrière, La Neuveville, Loveresse, Meienried, Mont-Tramelan, Müntschemier, Oberwil bei Büren, Orvin, Péry-La Heutte, Pieterlen, Renan, Roches, Saint-Imier, Sauge, Schwadernau, Sonvilier, Sutz-Lattrigen, Tavannes, Treiten, Twann-Tüscherz, Valbirse, Walperswil

1. Begrüssung

Ralph Thomas, Präsident der RVK 1, eröffnet die Versammlung und begrüsst die Delegierten und Gäste, im speziellen Stadtpräsident Erich Fehr und die Übersetzerinnen Héléne Béguin und Pia Schell.

Im Namen des Gemeinderats heisst Stadtpräsident Erich Fehr die Anwesenden in Biel willkommen. Er dankt der RVK 1 für das Engagement zugunsten des öffentlichen Verkehrs. Mobilität und öffentlicher Verkehr müssen in funktionalen Räumen geplant werden, dies ist seit 25 Jahren die wichtige Aufgabe der RVK 1. Auch in der neuen Gesamtmobilitätsstrategie 2018-2040 der Stadt Biel spielt der öV eine zentrale Rolle. Generell befindet sich die Mobilität im Wandel, wie die Diskussionen um den Klimawandel, zunehmende Stausituationen, automatisiertes Fahren und neue Sharing-Modelle zeigen. In diesem Umfeld erfordern Investitionen eine vorausschauende Planung, dies ist Aufgabe der RVK 1. Zum Schluss weist E. Fehr auf die anstehende Einweihung des Durchstichs unter der Autobahn A16 hin, die ab dem Fahrplanwechsel eine bessere öV-Anbindung des Bözingenfelds ermöglicht.

Da keine brisanten Traktanden anstehen, schlägt R. Thomas vor, auf die Wahl von Stimmenzählern zu verzichten, und stellt die Traktandenliste zur Diskussion.

→ Es werden keine Änderungen beantragt.

2. Protokoll der ordentlichen DV vom 29.11.2018

Das mit der Einladung zugestellte Protokoll der Delegiertenversammlung vom 29.11.2018 ruft keine Wortmeldungen hervor.

→ Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Tätigkeitsbericht 2018

Der Tätigkeitsbericht 2018 wurde mit der Einladung zugestellt. Der Tätigkeitsbericht ruft keine Wortmeldungen hervor.

→ Der Tätigkeitsbericht wird einstimmig genehmigt.

4. Rechnung 2018

Die Rechnung 2018 wurde mit der Einladung zugestellt. R. Thomas fasst die wichtigsten Punkte zusammen: Die Rechnung schliesst mit einem Fehlbetrag von Fr. 1'300.95 ab, wobei das Budget ein Defizit von Fr. 4'050 vorsah. Die Neubesetzung der Geschäftsstelle und die Übergabe der Geschäfte führten zu einem Mehraufwand bei den laufenden Kosten (rund Fr. 9'000 mehr als budgetiert). Dem steht ein Minderaufwand bei den Planungsstudien gegenüber (rund Fr. 50'000 weniger als budgetiert).

R. Thomas verweist auf den mit der Einladung verschickten Bericht der Revisionsstelle, der die Korrektheit der Rechnung bestätigt.

Die Diskussion wird nicht verlangt.

→ Die Rechnung 2018 und der Bericht der Revisionsstelle werden einstimmig genehmigt.

Dem Vorstand wird Décharge erteilt.

5. Änderung der Statuten

R. Thomas erläutert die Auslöser für die Statutenänderung: Nach der Auflösung der Regionalorganisationen Grenchen-Büren und Jura-Bienne und der Gründung der neuen Organisation Jura bernois.Bienne ist die Zusammensetzung der Vorstands neu zu regeln und die Notwendigkeit der Technischen Kommission entfällt. Gleichzeitig werden weitere Bestimmungen präzisiert. Die wesentlichen Änderungen betreffen die Delegation der Stimmen auf 1 Vertretung (Art. 7), die Präzisierung der vierjährigen Amtszeit für den Vorstand (Art. 8b), die Festlegung der Gemeindebeiträge durch die DV (Art. 8e), die Zusammensetzung des Vorstands (Art. 10) und Vorstandsbeschlüsse auf dem Korrespondenzweg (Art. 13).

Die Diskussion wird nicht verlangt.

→ Die Änderung der Statuten wird einstimmig genehmigt.

6. Wahlen Vorstand

R. Thomas stellt die Wahlvorschläge vor: Jura bernois.Bienne schlägt die bisherigen Vorstandsmitglieder Laurent Droz (Tramelan) und Jacques Misteli (Court) zur Wiederwahl vor. seeland.biel/bienne schlägt die bisherigen Vorstandsmitglieder Christine Jakob (Rapperswil) und Jürg Räber (Orpund) sowie neu Barbara Eggimann (Arch) als dritte Vertreterin von seeland.biel/bienne zur Wahl in den Vorstand vor. Florence Schmoll als Vertreterin der Stadt Biel, Christophe Gagnebin (Tramelan) als Vize-Präsident und Ralph Thomas (Biel) als Präsident stellen sich ebenfalls zur Wiederwahl.

Die Diskussion wird nicht verlangt.

→ Der Vorstand wird einstimmig und mit Applaus für eine Amtszeit von vier Jahren gewählt.

7. Wahl der Einwohnergemeinde Ins als Revisionsstelle

R. Thomas dankt der Einwohnergemeinde Ins für die Bereitschaft, die Funktion der Revisionsstelle zu übernehmen.

Die Diskussion wird nicht verlangt.

→ Die Einwohnergemeinde Ins wird einstimmig als Revisionsstelle gewählt.

8. Bericht über die Aktivitäten im laufenden Jahr (2019)

A. Brahier fasst die Schwerpunkte der RVK-Arbeiten im 2019 zusammen: Nach der Übergabe der Geschäftsführung an die neuen Co-Geschäftsleiter standen die Arbeiten für das Regionale Angebotskonzept 2022-2025 im Zentrum. Der Entwurf liegt vor und wird den Gemeinden Anfang Januar 2020 zur Mitwirkung zugestellt. Als Grundlagen für das Angebotskonzept wurden Planungsstudien zur Linie 226 (Sonceboz-Moutier), zu den Ortsbuslinien Saint-Imier/Villeret und zum Buskonzept Biel erarbeitet. Weitere Themen waren das Pilotprojekt Mitfahrsystem St-Imier-Val-de-Ruz und die Vorbereitung der Planungsstudie ÖV-Konzept 2035 Biel und Umgebung.

9. Arbeitsprogramm und Budget 2020

T. Berz stellt die geplanten Arbeiten im 2020 vor: Im ersten Halbjahr steht der Abschluss des Regionalen Angebotskonzepts 2022-2025 im Zentrum. Nach der Mitwirkung im Januar/Februar wird es der Delegiertenversammlung am 5. Mai zum Beschluss vorgelegt. Der zweite Schwerpunkt ist das ÖV-Konzept 2035 Biel und Umgebung. Diese wichtige und umfangreiche Planungsstudie (Kosten total Fr. 244'000) soll die langfristige Weiterentwicklung des öV in der Agglomeration Biel definieren und das Buskonzept 2020 ablösen. Sie wird durch die Stadt Biel massgeblich mitfinanziert. Weitere Themen im 2020 sind die Begleitung der kantonalen Studie S-Bahn Bern 2040 und die Anpassung des moonliner-Konzepts Biel und Umgebung. Im Budget sind ausserdem Beiträge an das Pilotprojekt Mitfahrsystem St-Imier-Val-de-Ruz und für die Vertiefung des Mikrozensus 2020 vorgesehen. Das Budget sieht einen Aufwandüberschuss von Fr. 11'800 vor. Der Vorstand erachtet dies als vertretbar, angesichts der wichtigen Planungen und da der Fehlbetrag gemäss Finanzplan in den nächsten zwei Jahren ausgeglichen werden kann. Die Diskussion wird nicht verlangt.

→ Das Budget 2020 wird einstimmig genehmigt.

10. Mitteilungen

→ Keine Wortmeldungen

11. Verschiedenes

→ Keine Wortmeldungen

R. Thomas schliesst den offiziellen Teil um 18.50 Uhr.

Im Anschluss folgen zwei Referate:

- Florence Schmoll, Leiterin der Abteilung Stadtplanung der Stadt Biel, die Gesamtmobilitätsstrategie 2018-2040 der Stadt Biel vor.
- Corine Thommen (SBB) und Bernd Leckebusch (Verkehrsbetriebe Biel) berichten über den Testversuch «sowiduu» für einen flexiblen Shuttle Service im Raum Brugg, Port, Ipsach, Bellmund.

Die Versammlung klingt mit einem Aperitif mit freundlicher Unterstützung der Stadt Biel aus.

Das Protokoll wird voraussichtlich am 5. Mai 2020 genehmigt.

Der Präsident:
Ralph Thomas

Der Protokollführer:
Thomas Berz